

Polz Wolfgang

Von: Wehap Wolfgang
Gesendet: Freitag, 17. November 2017 14:00
An: Polz Wolfgang
Betreff: Kahr Fragen 10, 12, 14 Anfragebeantwortungen StRn Kahr 16.11.

Sehr geehrter Herr Polz,
anbei die Anfragen vom 16.11. an StRn Kahr, die nicht mündlich beantwortet wurden:

GR Habeler: Maßnahmen zum Schutz von FußgängerInnen vor RadfahrerInnen auf Gehsteigen

Wir sind im ständigen Austausch mit dem KFV und der Polizei, um hier Verbesserungen zu erzielen und mehr Bewusstsein hinsichtlich Rücksichtnahme auf FußgängerInnen zu schaffen. Ein Instrument ist das Radforum, wo sich auf meine Einladung hin wieder am 27.11. VertreterInnen von Polizei, Ämtern und NGOs zusammensetzen und u.a. auch diese Frage erörtert wird. Konkret darf ich als Maßnahme die Aktion zur Freihaltung der Blindenleitsysteme erwähnen, wo auch mit Abschleppungen gegen behindernd abgestellte Fahrräder vorgegangen wurde. Letztlich ist die Sanktionierung von Verstößen gegen die StVO wie auch das Radfahren auf Gehsteigen Aufgabe der Polizei.

GR Moser: Baustelle Eggenberg Verzögerung

Die Ursachen für die dreiwöchige Baustellen-Verlängerung begründen sich hauptsächlich in zusätzlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der AnwohnerInnen. So machten neue Vorgaben der Geologen umfangreichere Maßnahmen für die Gewährleistung des Erschütterungsschutzes notwendig. Konkret bedeutete das eine zusätzlichen Bodenaushub von 50cm (zusätzliche 2.700m³ Erdreich, d.h. 330 LKW-Fuhren), verbunden mit entsprechend mehr Arbeitszeit.

Darüber hinaus brachte ein neues, nachhaltiges Bodenaufbausystem für die Neugestaltung der Allee (System Stockholm) einen unerwarteten und auch für Folgearbeiten zeitlich erheblichen Mehraufwand mit sich. Dieses sorgt dafür, dass der Straßenraum attraktiver gestaltet werden kann und eine nachhaltigere Form der Baumpflanzungen in der Allee möglich ist. Weitere Verzögerungsfaktoren waren

- Zusätzliche Leitungsverlegungen (Wasser, Strom, Fernwärme) und
- Erschwerte Aufrechterhaltung der Zufahrtsmöglichkeiten auf Privat- und Firmengrundstücke

GR Topf: Stationslose Leihradsysteme

Im Sommer hat es einen ersten Kontakt mit der Firma o-bike die ein sogenanntes „FreeFloating Radverleihsystem“ gegeben. Dabei wurde von o-bike der Wunsch geäußert, rd. 300 Fahrräder im Grazer Straßenraum zum Zwecke des Verleihens zu platzieren.

Um eine unregelmäßiges Abstellen dieser Leihräder möglichst zu vermeiden, ist derzeit eine Potenzialanalyse in Bearbeitung, um mögliche Standorte für derartige Leihräder zu erheben.

Zeitgleich dazu werden vertragliche Grundlagen erarbeitet, um die Bedingungen (max. Anzahl der Leihräder pro Standort, Häufigkeit der Umverteilung der Räder, Nutzungsentgelt für das öffentliche Gut, Konventionalstrafen, ...) und Spielregeln mit dem Radverleih-Betreiber festzulegen.

Diese Rahmenbedingungen sollen in weiterer Folge dem Stadtsenat als zuständiges Gremium noch 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mit besten Grüßen
W. Wehap

Dr. Wolfgang Wehap

Stadträtin Elke Kahr
Referent für Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit



Stadt Graz

Rathaus | 8011 GRAZ

Tel.: +43 316 872-2063

Fax: +43 316 872-2069

wolfgang.wehap@stadt.graz.at

www.graz.at